

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Grünes Licht für Leuchtturmprojekte in der AktivRegion Ostseeküste**

Schönberg – Die AktivRegion Ostseeküste konnte gestern (17. November 2009) in Holzbunge auf der Beiratsitzung aller 21 AktivRegionen des Landes Schleswig-Holstein einen großen Erfolg feiern. Bei der dortigen Abstimmung über die Förderung von Projekten mit regionaler bis landesweiter Strahlkraft, den sogenannten Leuchtturmprojekten, war die AktivRegion Ostseeküste gleich zweimal vorne mit dabei. Sowohl die „Spielerlebniswelten“ als auch der „Obst-Erlebnis-Garten Hohwachter Bucht“ können jetzt mit Fördermitteln aus dem „Zukunftsprogramm Ländlicher Raum“ (ZPLR) umgesetzt werden.

Wolfhardt Bless von der Agentur M+T Markt und Trend GmbH aus Neumünster, der das kommunale Gemeinschaftsprojekt „Spielerlebniswelten“ präsentierte, sagte dazu: „Wir waren von Anfang an optimistisch und haben uns sehr gute Chancen ausgerechnet, weil die Projekte einfach stimmig sind. Aber ganz sicher sein kann man sich nie. Umso mehr freuen wir uns, dass beide Projekte bereits im ersten Wahlgang mehrheitlich gewählt wurden.“

Insgesamt fließen mit beiden Leuchtturmprojekten rund 1 Millionen Euro an Fördergeldern in die AktivRegion Ostseeküste. „Damit werden Investitionen in Höhe von 2,6 Millionen Euro ausgelöst.“, erklärte Regionalmanager Stefan Lansberg.

Das Projekt „Spielerlebniswelten“ wurde als Idee erstmals in dem von der Agentur M+T Markt und Trend GmbH aus Neumünster entwickelten Tourismuskonzept für die Hohwachter Bucht Region aus dem Jahr 2008 empfohlen. Im Herbst des gleichen Jahres erfolgte eine Konkretisierung als Konzept „Spielerlebniswelten“. Bis zum Sommer 2009 ist in weiteren Kommunen der AktivRegion Ostseeküste das Interesse zur Mitarbeit geweckt worden. Als Ergebnis dieses Prozesses sollen jetzt an insgesamt sechs Orten (Hohwacht, Hohenfelde, Selent, Schönberg, Wendtorf, Laboe) individuelle themenbezogene Spielerlebnislandschaften entstehen, die sich von gewöhnlichen Spielplätzen deutlich abheben.

So soll in Hohwacht beispielsweise als Themenschwerpunkt ein Piratenlager realisiert werden. Als Hauptstrukturen sind ein großes Piratenschiff, ein Kletter-

und Aussichtsturm sowie eine Wasserspielanlage geplant.

In Laboe stehen unter dem Thema Unterwasserwelten ein Forschungs-U-Boot, ein Kletteraquarium und eine Spiellandschaft „Meeresgrund“ im Mittelpunkt.

In Hohenfelde soll vor dem neuen Informations- und Veranstaltungsgebäude „Strandkrabbe“ ein Meeresungeheuer, ein Fabelwesen aus dem Meer, zum Spielen einladen.

In Schönberg sollen auf dem Gelände des Museumsbahnhofes ein Rollen- und Bewegungsspielplatz „Bahnhof am Meer“, eine Miniphänomena und eine Draisinenstraßenbahn aufgebaut werden.

In Wendtorf wird das „Kinderabenteuerland“ noch attraktiver gestaltet. Unter dem Motto „Im Reich der Greifvögel – Im Luftraum über dem Wasser“ sollen zwei Türme entstehen, die durch eine geschlossene, einen vorhandenen Teich überspannende Seilnetzbrücke verbunden sind.

In Selent soll im Bereich der bestehenden Badestelle „Möltorp“ die Gestaltung einer Flachwasserlagune Kindern und älteren Menschen der Zugang zum See erleichtern.

Das Besondere an dem Projekt ist, dass die einzelnen Spielwelten durch eine gemeinschaftliche Vermarktung miteinander vernetzt werden. In diese Vernetzung soll auch das private Projekt „Obst-Erlebnis-Garten Hohwachter Bucht“ der Familie Manthey integriert werden.

Die Vernetzung und gemeinsame Vermarktung erfolgt u. a. über Informationstafeln, die in jeder Spielerlebnislandschaft auf die jeweils anderen Standorte aufmerksam machen und für sie werben.

Als zentrale Idee steht eine noch zu entwickelnde vernetzende Geschichte oder ein vernetzendes Spiel im Mittelpunkt, die oder das die Kinder mit ihren Familien zu einem „Spielerlebnis-Hopping“ animieren soll.

Das Projekt „Spielerlebniswelten“ mit der Zielgruppe „Familien mit Kindern“ soll dazu beitragen, die AktivRegion Ostseeküste als besonders familien- und kinderfreundlich zu positionieren und eine Urlaubsentscheidung zugunsten der Region zu beeinflussen.

Mit dem Zuschlag für die beiden Leuchtturmprojekte gewinnt die AktivRegion an Bedeutung. Sie spielen für den Tourismus eine große Rolle. Für Sönke Körber, Vorsitzender der AktivRegion, steht daher fest: „Die beiden Projekte sind wichtig für unsere Tourismuslandschaft. Sie werden die Region voranbringen. Heute ist ein guter Tag für die AktivRegion Ostseeküste.“

**Ansprechpartner / Kontakt:**

Stefan Lansberg (Regionalmanager)

AktivRegion Ostseeküste e. V.  
c/o M+T Markt und Trend GmbH  
Memellandstraße 2  
24537 Neumünster

Tel. 0 43 21 – 69 00 234

[lansberg@marktundtrend.de](mailto:lansberg@marktundtrend.de)

<http://www.aktivregion-ostseekueste.de>